



Musterdepot

Was ist Day-Trading?

Es gibt eine Reihe von unterschiedlichen Definitionen für diesen Begriff. Eines haben die meisten Definitionen aber gemeinsam. Die Position wird am gleichen Tag noch geschlossen. Auch im Daily-Strategie Tradingbrief werden wir die Positionen am gleichen Tag schließen.

Es gibt einige falscher Annahmen zum Day-Trading. Ich möchte diese kurz erläutern und dann meine Definition zum Begriff Daytrading aufführen.

Viele halten Day-Trading für eine Handelsstrategie mit hohem Risiko. Sie glauben das Es darum geht ein hohes Risiko einzugehen, um im Gewinnfall einen hohen Gewinn zu erzielen. Dabei werden sämtliche Regeln zur Risikokontrolle nicht berücksichtigt.

In der Regel ist das Depot solcher Trader in kürzester Zeit ruiniert. Diese Trader haben aber kein Daytrading betrieben sondern mit einem zu hohem Einsatz auf einen bestimmten Ausgang einer Wette gesetzt. Es sind Spieler.

Stellen Sie sich vor Sie sind im Kasino und haben 200 Euro dabei. Jetzt setzen Sie 100 Euro auf eine Zahl. Kommt die Zahl, dann haben Sie einen hohen Gewinn. Kommt eine andere Zahl, dann haben Sie alles verloren. Genau dieses Verhalten ist mit den Tradern vergleichbar die glauben Daytrading sei mit einem hohen Risiko behaftet, um im Gewinnfall einen hohen Gewinn zu erzielen.

Beim Daytrading geht es also nicht darum einen hohen Einsatz zu riskieren, um im Gewinnfall einen hohen Gewinn einzufahren.

Es ist auch falsch anzunehmen, dass man im Daytrading mehr verdienen kann, weil ja häufiger gehandelt wird. Ich höre häufig die Aussage „Wenn ich häufiger handeln könnte dann würde ich auch mehr an Gewinn erwirtschaften“.

Diese Trader vergessen dabei, dass eine höhere Tradingfrequenz auch zu höheren Verlusten führen kann. Wenn ich 10 Trades an einem Tag durchführe, dann kann ich auch bei 10 Trades einen Verlust erleiden.

Beim Daytrading geht es auch nicht darum, möglichst oft zu handeln.

Meine Definition

Der DAX bewegt sich am Tag in einer Handelsspanne. Ich meine die Differenz vom Hoch zum Tief. Aktuell liegt diese Spanne im DAX, bezogen auf die letzten 5 Handelstage, bei 93 Punkten. Von diesem Kuchen (93 Punkte) gilt es sich ein Stück abzuschneiden.

Es wird kaum gelingen die maximale Punktzahl eines Tages einzufahren. So konzentriere ich mich darauf einen Teil des Möglichen als Gewinn zu verbuchen. Dabei werden aber alle Regeln zur Risikokontrolle eingehalten. Die Positionsgröße orientiert sich an der Volatilität und der Depotgröße. Zur Stoppsetzung wird die Schwankungsbreite der letzten 8 Handelsstunden berücksichtigt.

Es wird pro Tag nur eine Tradingidee umgesetzt. Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen sagen, dass der zweite Trade in der Regel die Gewinne des ersten Trades vernichten wird. War der erste Trade bereits ein Flop, dann weiten sich die Verluste aus. Das wird nicht immer so sein. Habe ich mich aber für die richtige Richtung entschieden und den Stopp an der Schwankungsbreite orientiert, dann werde ich auch mit hoher Sicherheit einen Gewinn einfahren. Lieg ich falsch, dann ist der Markt an meinem Stopp schon zu weit gelaufen. Ein weiterer Trade macht dann meistens keinen Sinn mehr. An Tagen mit einem Intraday-Reversal fehlt mir dann eine große Bewegung. Diese Tage sind aber dünn gesät.

Day-Trading hat also nichts mit hohem Risiko oder häufigem Handeln zu tun. Es geht darum, sich von der Tagesbewegung ein großes Stück abzuschneiden. Das Risiko sollte begrenzt und kontrolliert werden. Um ein großes Stück der Tagesbewegung als Gewinn zu verbuchen, ist häufiges Handeln nicht erforderlich

Meine Definition ist weder richtig noch falsch. Es ist einfach nur meine Definition, um den Markt intraday zu handeln.

Diese Strategie wird im Tradingbrief „Daily-Strategie“ umgesetzt.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg an der Börse.

Ihr
Luis Lorenzo